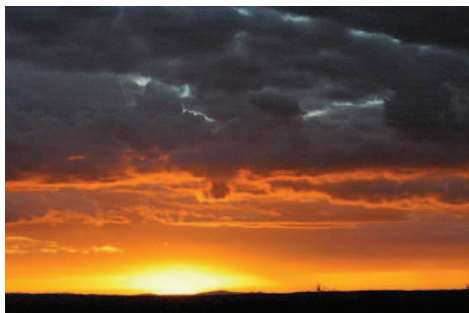


Nach Namibia der Jagd wegen



Afrika – der schwarze Kontinent. Allein schon das Wort weckt die Lust und Sehnsucht nach Abenteuer. So mancher träumt davon, auf den Spuren von berühmten Großwildjägern zu wandeln. Hemingway beschreibt in seinen Büchern eindrucksvoll, wie spannend und faszinierend die Jagd in Afrika sein kann. Ein Land, das für seine Jagdsafaris und seinen Wildreichtum bekannt ist, ist Namibia.



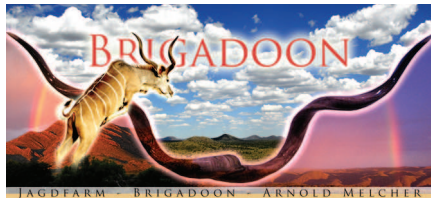
**Arnold Melcher, Betreiber und
Besitzer der Jagdfarm Brigadoon**
„Von Februar bis Mai ist für mich und
meine Jäger die schönste Jagdzeit.“

Namibia

Graziella Peneff, Jägerin:
„Afrika hat mich fest im Griff“



Namibia



„Über die Savanne blick` ich scharfen Aug`s dahin. Was der sinnlich Anblick konnt erschauen ist da wie dort, dass reichlich Herden ziehn.“



In Namibia ist die Jagd vom 1. Februar bis zum 30. November erlaubt.

„Von Februar bis Mai ist für mich und meine Jäger die schönste Jagdzeit, da das Land grün ist, und die vereinzelt Regenfälle ein wunderbares Licht und eine traumhafte Stimmung vermitteln“, erklärt Arnold Melcher. Der Südstreicher ist Betreiber und Besitzer der Jagd- und Gästefarm „Brigadoon“, die 50 Minuten von Windhoek entfernt liegt.

Eine Jägerin, die seit rund fünf Jahren auf die Jagd in Namibia schwört, ist die Steirerin Vera Graziella Peneff. Der Zufall brachte sie nach Namibia. „2009 war ich in Südafrika um Golf zu spielen. Ein Bekannter brachte mich auf die Idee ins benachbarte Namibia zu fahren und mir dort die Jagd anzuschauen. Gesagt, getan. Seit diesem Zeitpunkt hat mich Afrika fest im Griff“, erzählt Peneff. Begeistert berichtet Peneff von ihrem bislang schönstem Jagderlebnis: „Mein außergewöhnlichstes Jagderlebnis war mein Kaffernbüffel, den ich heuer erlegen durfte.“

Wir pirschten durch 2 Meter hohes Gras und konnten kaum sehen. Wegen des Windes ist es oft zusätzlich schwierig, sich an das Wild heran zu pirschen. Wir kamen zum Ufer eines Flusses. Am anderen Ufer war eine Büffelherde von etwa 150 Stück. Ein beeindruckender Anblick, den man kaum beschreiben kann. Ich machte mit meinem PH meinen Büffel aus, wartete bis er aufstand und schoss. Die Herde donnerte in die entgegengesetzte Richtung auf den Berg. Nachdem wir eine halbe Stunde zugewartet hatten, bis sich alles beruhigt hatte, machte wir uns an die Nachsuche. Nach wenigen hundert Metern lag der Büffel im Wundbett und ich konnte einen präzisen Fangschuss anbringen.“ Erlegt wurde der Kaffernbüffel, der übrigens zu den „Big-Five“ zählt allerdings in Simbabwe. Mit dabei war, wie bei allen Jagden, die Peneff in Afrika unternahm, Arnold Melcher.

Großer Wildreichtum

Namibia ist das Mekka der Jagd und bietet eine große Auswahl an Wildarten für die Trophäenjagd. Hier nur ein Auszug des jagdbaren Wildes:



Jagd.Reise

Hartebeest, Eland, Strauß, Klippspringer, Stachelschwein, Falbkatze, Wüstenluchs, Schakal, Springbock, Warzenschwein, Blesbock, Impala, Gepard, Leopard, Oryx, Kudu, Lechwe, Rappenantilope, Wasserbock, Blau-Gnu, Weißschwanzgnu, Flächen- und Bergzebra uvm.

Allerdings – und das ist auch gut so – unterliegt die Jagd in Namibia strengen Gesetzen. So kann etwa ein Jagdgast nur zwei Tiere einer Art pro Jahr erlegen, ungeachtet dessen, ob die Trophäen exportiert werden, oder nicht. Alle Trophäen müssen das Mindestmaß an Trophäenqualität erreicht haben. Gejagt werden darf nur in Begleitung eines registrierten Jagdführers, Meister Jagdführers oder Berufsjägers, der die Trophäen genau anspricht, und erst dann den Schuss erlaubt.

Gesetzliche Bestimmungen Für gewöhnlich stellt die Jagdfarm Waffen zur Verfügung. Wer lieber mit der eigenen Waffe reist und jagd, stößt in Namibia auf keine allzu großen bürokratischen Hürden. Die Waffeneinfuhr nach Namibia ist relativ unproblematisch. Benötigt wird lediglich ein gültiger europäischer Feuerwaffenpass. Jagdgewehre, Schrotflinten und Bogen können jederzeit eingeführt werden. Selbstlader, Pistolen und Revolver sind hingegen streng verboten. 100 Schuss Munition pro Waffe dürfen mitgebracht werden. Vollmantelgeschosse sind prinzipiell verboten. Die Munition muss allerdings getrennt von der Waffe geführt werden – keinesfalls aber im Handgepäck. Grundsätzlich wird für normales Wild ein Minimum von 7x64 oder 30.06 empfohlen. Bei größeren Wildarten ist ein dementsprechend größeres Kaliber notwendig. Bei den Big Five mindestens 9,5mm. Die Entgegennahme der Waffe erfolgt am Int. Airport Windhoek an einem Extra Schalter.

Alle Trophäen, Felle, Bälge usw. die in die EU das Land verlassen, unterliegen den Bestimmungen des Arten- und Tierseuchenschutz- sowie dem Zollgesetz und deren Verordnungen, das heißt, sie müssen gereinigt, desinfiziert und ordnungsgemäß verpackt sein. Felle, Schwarten und Bälge haben 14 Tage Trocknungszeit zur Auflage.



JAGDFARM - BRIGADOON - ARNOLD MELCHER

Eh bien. Herzlich Willkommen!

Menschen bewegen, Leidenschaften schüren, Jagdinstinkte wecken - es war noch nie so spannend durch nichts aus der Ruhe gebracht zu werden, und dennoch die Kraft der Natur, die Schönheit Afrikas, intensiv zu erleben. Wie eine gestrandete Luxusjacht empfängt Brigadoon seine Gäste - immer herzlich und weltoffen. Und das mitten in einer wildreichen Busch- und Baumsavanne, umgeben von einem kargen Bergmassiv, dessen Gipfel bis über 2000 Meter reichen. Nirgendwo ist man dem Wild so nah.

Die Atmosphäre für sämtliche Gäste - ob Jäger oder Phototouristen - ist auf Brigadoon umwerfend. Gemütliche Gästezimmer, Terasse mit Blick auf's Wasserloch, traumhaftes Essen, perfekte Gastlichkeit, unterschiedlichste Jagdgebiete, und erfahrene Jagdführer begleiten Ihren Taumurlaub.

Heia Safari und Weidmannsheil - gejagt wird auf rund 80.000 Hektar, die Vielfalt der jagdbaren Wildtiere ist reichlich, der Bestand sehr dicht. Mit gebührendem Respekt geht man auf die Jagd - fahrend, sitzend oder pirschend. Die Atmosphäre ist unbeschreiblich - ein Paradies auf Erden.

Brigadoon liegt 52 km Luftlinie südwestlich von Windhoek. Namibias Hauptstadt erreicht man in 45 Minuten, den Flughafen in 1,5 Stunden. Damit sind medizinische Versorgung, Städteausflüge, Nahrungsmittelaufkauf, Wildbretversorgung etc. gesichert.

Brigadoon ist idealer Ausgangspunkt für Rundreisen in Namibia. Wir organisieren Ihnen Ihren Urlaub. Preislisten und Verfügbarkeiten erhalten Sie über: arnold@melcher.at

www.kudu.at

